

PRESSEMITTEILUNG

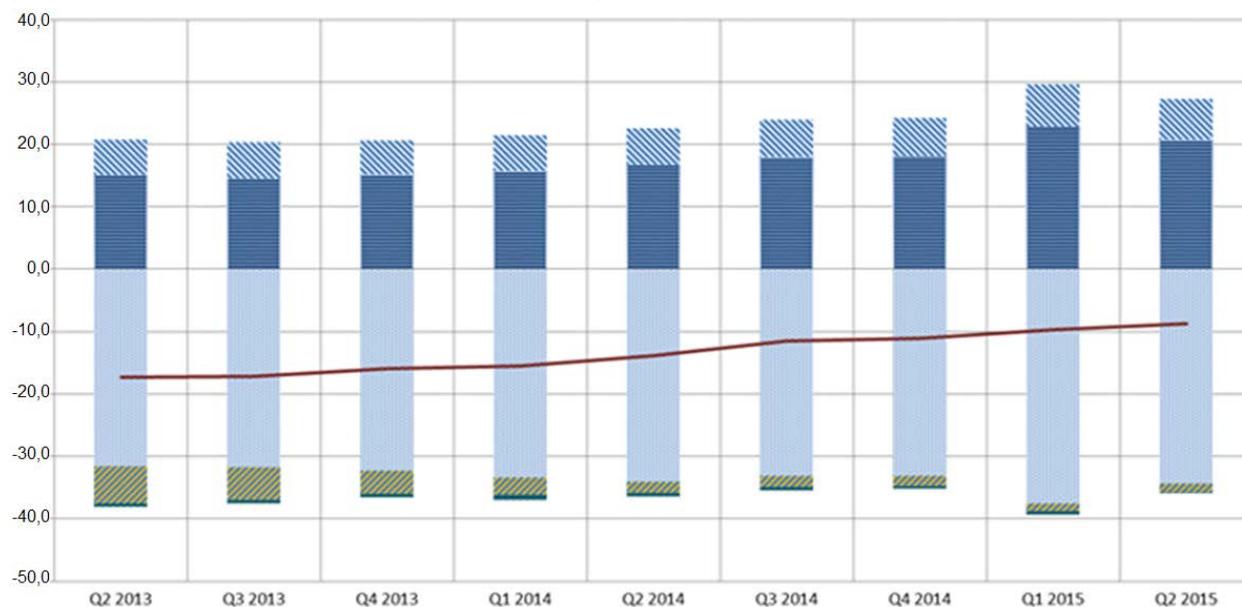
8. Oktober 2015

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für das Euro-Währungsgebiet: Zweites Quartal 2015

- Die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2015 einen Überschuss in Höhe von 294,4 Mrd € (2,9 % des BIP im Euroraum) auf.
- Für den Auslandsvermögensstatus des Eurogebiets standen am Ende des zweiten Quartals 2015 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Billionen € (rund 9 % des BIP im Eurogebiet) zu Buche.

Abbildung 1 Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(Bestand am Ende des Berichtszeitraums in % des BIP)



Quelle: EZB



Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im zweiten Quartal 2015 einen Überschuss in Höhe von 67,1 Mrd € auf, verglichen mit 35,9 Mrd € im entsprechenden Quartal des Vorjahres (siehe Tabelle 1). Hinter diesem Anstieg verbargen sich ein höherer Überschuss beim *Warenhandel* (86,4 Mrd € nach 61,2 Mrd €) sowie geringere Defizite beim *Primäreinkommen* (9,3 Mrd € nach 13,2 Mrd €) und beim *Sekundäreinkommen* (29,4 Mrd € nach 33,6 Mrd €). Diese Entwicklungen wurden teilweise durch einen niedrigeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (19,4 Mrd € nach 21,4 Mrd €) ausgeglichen.¹

Der geringere Überschuss bei den *Dienstleistungen* war vor allem durch eine Verschlechterung der Salden bei den Komponenten *Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen* sowie *Finanzdienstleistungen* (von 4,1 Mrd € auf 3,4 Mrd €) und *Übrige* (von -3,8 Mrd € auf -8,2 Mrd €) bedingt. Dies wurde teilweise durch einen Anstieg des Überschusses bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (von 11,4 Mrd € auf 14,3 Mrd €) kompensiert.

Ausschlaggebend für das niedrigere Defizit beim *Primäreinkommen* war der Anstieg des Überschusses bei den *Vermögenseinkommen (Erträge aus Direktinvestitionen)*.

In den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2015 belief sich der Leistungsbilanzüberschuss für das Eurogebiet auf 294,4 Mrd € (2,9 % des euroraumweiten BIP), verglichen mit 195,7 Mrd € (1,9 % des euroraumweiten BIP) ein Jahr zuvor. Dies war das Ergebnis höherer Überschüsse im *Warenhandel* (295,4 Mrd € nach 216,5 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (69,9 Mrd € nach 49,0 Mrd €) sowie eines geringeren Defizits beim *Sekundäreinkommen* (135,8 Mrd € nach 145,7 Mrd €). Diesen Entwicklungen stand eine Abnahme des Überschusses bei den *Dienstleistungen* (von 75,8 Mrd € auf 64,7 Mrd €) gegenüber.

Geografische Aufschlüsselung

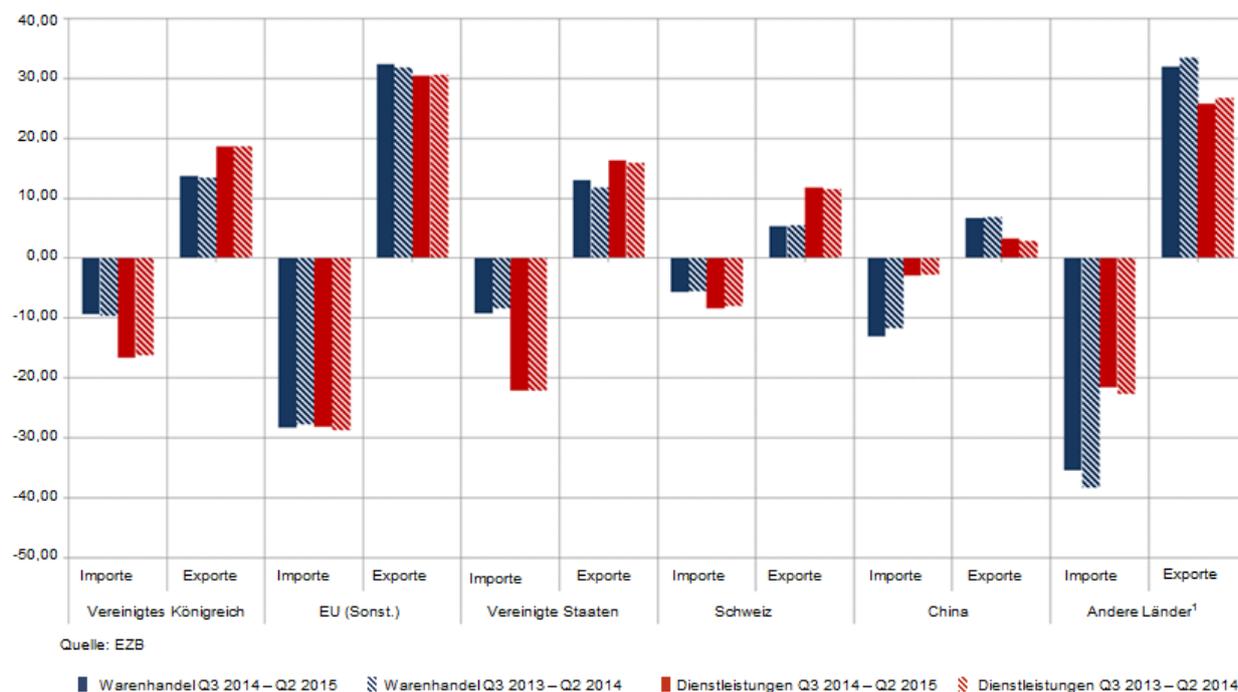
Der in den vier Quartalen bis zum zweiten Jahresviertel 2015 für den Euroraum verzeichnete höhere Überschuss im *Warenhandel* war Verbesserungen der Handelsbilanz gegenüber den meisten Handelspartnern des Eurogebiets zuzuschreiben (siehe Tabelle 2). Besonders augenfällig waren hier der Anstieg des Überschusses im Warenhandel mit den Vereinigten Staaten (von 82,7 Mrd € auf 104,9 Mrd €) sowie der Umschwung von einem Defizit (11,9 Mrd €) zu einem Überschuss (34,2 Mrd €) im Warenhandel mit der Gruppe der „anderen Länder“. Diese Entwicklung wurde teilweise durch ein höheres Warenhandelsdefizit gegenüber China (89,2 Mrd € nach 69,3 Mrd €) ausgeglichen. Der niedrigere Aktivsaldo bei den *Dienstleistungen* ergab sich vor allem aus einer Ausweitung des Defizits im Dienstleistungsverkehr mit den „Offshore-Finanzzentren“ (33,4 Mrd € nach 20,9 Mrd €).

¹ Das „Primäreinkommen“ nach dem neuen Konzept des BPM6 entspricht im Wesentlichen den „Erwerbs- und Vermögenseinkommen“ nach dem alten BPM5-Konzept. Entsprechend verhält sich das „Sekundäreinkommen“ zu den „laufenden Übertragungen“.

In den vier Quartalen bis zum Berichtsquartal blieben die nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörenden EU-Mitgliedstaaten (ohne Vereinigtes Königreich) im Warenverkehr die wichtigsten Handelspartner des Euroraums. Auf sie entfielen rund 19 % der gesamten Wareneinfuhr- und ausfuhr des Eurogebiets, gefolgt vom Vereinigten Königreich (Exporte) und von China (Importe; siehe Abbildung 2). Im Dienstleistungsverkehr flossen die meisten Exporte (19 %) in das Vereinigte Königreich, während die meisten Importe (über 22 % aller Ausgaben des Euroraums für Dienstleistungen) aus den Vereinigten Staaten stammten.

Abbildung 2: Importe (-) und Exporte (+) des Euro-Währungsgebiets

(in % der jeweiligen Gesamtgröße; nicht saisonbereinigt)



1) „Andere Länder“ gemäß Abgrenzung in Tabelle 2.

Auslandsvermögensstatus

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wies am Ende des zweiten Quartals 2015 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 0,9 Billionen € auf (rund 9 % des BIP des Euroraums; siehe Abbildung 1). Dies entsprach einem Rückgang um 101 Mrd € gegenüber dem Vorquartal (siehe Tabelle 3).

Maßgeblich für die Veränderung waren geringere Nettoverbindlichkeiten bei den Wertpapieranlagen (3 526 Mrd € nach 3 830 Mrd €) und den Finanzderivaten (22 Mrd € nach 69 Mrd €), die teilweise durch 1) niedrigere Nettoforderungen bei den Direktinvestitionen (2 131 Mrd € nach 2 329 Mrd €) und den Währungsreserven (658 Mrd € nach 690 Mrd €) sowie 2) höhere Nettoverbindlichkeiten bei den übrigen Kapitalanlagen (135 Mrd € nach 114 Mrd €) aufgezehrt wurden.

Die Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums lässt sich hauptsächlich durch umfangreiche Neubewertungen – aufgrund von Wechselkurs- und Marktpreis-

änderungen – sowie sonstige Bestandsänderungen erklären (siehe Abbildung 3). Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* und die Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* war jedoch in erster Linie transaktionsbedingten Veränderungen zuzuschreiben.

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets belief sich am Ende des zweiten Quartals 2015 auf 12,6 Billionen € (rund 123 % des euroraumweiten BIP), womit sie sich gegenüber dem Vorquartal um mehr als 340 Mrd € verringerte. Auch die *Nettoauslandsverschuldung* war rückläufig und sank um rund 40 Mrd €.

Abbildung 3 Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Veränderungen im Berichtszeitraum)



Quelle: EZB

■ Transaktionen ▨ Sonstige Veränderungen — Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus

Geografische Aufschlüsselung

Ende des zweiten Quartals 2015 beliefen sich die Forderungsbestände des Euroraums aus *Direktinvestitionen* im Ausland auf 8,8 Billionen €, davon entfielen 26 % auf die Vereinigten Staaten und 19 % auf das Vereinigte Königreich (siehe Tabelle 4). Die Bestände des Eurogebiets an Verbindlichkeiten aus ausländischen Direktinvestitionen betragen 6,7 Billionen €, wovon 28 % aus den Vereinigten Staaten und 20 % aus Offshore-Finanzzentren stammten.

Bei den *Wertpapieranlagen* hielten die Ansässigen im Euro-Währungsgebiet am Ende des Berichtsquartals ausländische Wertpapiere im Umfang von 7,1 Billionen €, von denen der überwiegende Anteil in den Vereinigten Staaten (35 %) und im Vereinigten Königreich (16 %) begeben wurde. Der von Gebietsfremden gehaltene Bestand an Wertpapieren, die im Euroraum emittiert wurden, lag Ende des zweiten Quartals 2015 bei 10,6 Billionen €.

Bei den *übrigen Kapitalanlagen* belief sich der durch Gebietsansässige an ausländischen Aktiva gehaltene Bestand am Ende des Berichtsquartals auf 4,8 Billionen €, wobei 34 % auf das Vereinigte Königreich und 16 % auf die Vereinigten Staaten entfielen. Die entsprechenden Passiva betragen 5,0 Billionen € bei einem Anteil von 33 % für das Vereinigte Königreich und von 14 % für die Vereinigten Staaten.

Datenrevisionen

- Diese Pressemitteilung enthält umfangreiche Revisionen der Daten für alle Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2009 bis zum ersten Quartal 2015. In diesen Revisionen spiegeln sich Verbesserungen der nationalen Beiträge zu den euroraumweiten Aggregaten nach Einführung der neuen statistischen Standards wider.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- Informationen zur Methodik: [Website der EZB](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - o Monatliche Zahlungsbilanz: **20. Oktober 2015** (Referenzzeitraum bis August 2015)
 - o Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **13. Januar 2016** (Referenzzeitraum bis zum dritten Quartal 2015)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Leistungsbilanz und Vermögensänderungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung
- Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 4: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets – geografische Aufschlüsselung

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter Tel. +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2014			Q2 2015		
	Q2 2014			Q2 2015			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
Leistungsbilanz	195,7	3332,4	3136,7	294,4	3483,7	3189,4	35,9	854,7	818,8	67,1	903,8	836,7
In % des BIP	1,9	33,2	31,3	2,9	34,0	31,1	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	216,5	1932,0	1715,5	295,4	2038,8	1743,4	61,2	489,8	428,5	86,4	530,0	443,7
Darunter: Allgemeiner Warenhandel	205,0	1880,6	1675,6	277,5	1981,6	1704,2	58,2	477,8	419,6	80,2	514,6	434,4
Dienstleistungen	75,8	671,8	596,0	64,7	726,7	662,0	21,4	174,2	152,7	19,4	188,2	168,8
Transportleistungen	6,2	127,9	121,7	7,6	134,3	126,7	1,7	32,0	30,3	2,9	35,5	32,6
Reiseverkehr	19,8	116,8	97,0	19,7	119,2	99,5	7,6	31,8	24,2	8,2	31,9	23,7
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	18,7	78,0	59,3	14,1	82,6	68,5	4,1	19,7	15,6	3,4	21,3	17,9
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	41,8	82,7	40,9	51,4	94,7	43,2	11,4	21,8	10,4	14,3	25,2	11,0
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	1,2	172,3	171,1	-3,6	192,0	195,6	0,4	44,7	44,3	-1,1	48,8	49,9
Übrige	-11,8	94,2	106,0	-24,5	103,8	128,4	-3,8	24,2	28,0	-8,2	25,6	33,8
Primäreinkommen	49,0	635,8	586,7	69,9	617,4	547,4	-13,2	165,6	178,7	-9,3	156,1	165,4
Arbeitnehmerentgelt	18,0	32,5	14,5	19,5	34,3	14,8	4,3	8,2	3,9	4,9	8,9	4,0
Vermögenseinkommen	6,3	563,0	556,8	26,6	541,6	514,9	-17,1	153,9	171,0	-12,2	144,4	156,6
Direktinvestitionen	84,6	358,5	273,9	101,1	321,0	220,0	23,7	97,2	73,5	29,6	82,7	53,1
Darunter: Reinvestierte Gewinne	-22,4	13,3	35,7	-20,3	23,3	43,7	-2,3	2,7	5,0	-13,7	-0,2	13,5
Wertpapieranlagen	-79,4	156,7	236,1	-77,6	174,3	251,9	-41,2	44,7	85,8	-42,6	51,1	93,7
Dividenden	-1,8	52,6	54,5	2,5	61,1	58,7	-15,7	17,7	33,4	-16,3	21,2	37,4
Erträge aus Investmentfondsanteilen	-69,1	5,1	74,3	-79,1	4,0	83,2	-22,8	1,6	24,3	-26,3	1,1	27,4
Zinsen	-8,5	98,9	107,4	-0,9	109,2	110,1	-2,7	25,4	28,1	-0,1	28,8	28,9
Übrige Vermögenseinkommen	-1,9	44,9	46,7	0,0	43,0	43,0	-0,4	11,3	11,6	-0,0	9,8	9,8
Darunter: Zinsen	-0,4	41,9	42,3	1,1	39,8	38,7	-0,0	10,5	10,6	0,3	9,0	8,7
Währungsreserven		3,0			3,1			0,7			0,8	
Sonstiges Primäreinkommen	24,7	40,2	15,5	23,8	41,6	17,7	-0,4	3,4	3,8	-1,9	2,8	4,8
Sekundäreinkommen	-145,7	92,8	238,5	-135,8	100,8	236,6	-33,6	25,2	58,8	-29,4	29,5	58,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Leistungsbilanz und Vermögensänderungsbilanz des Euro-Währungsgebiets - Geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; kumulierte Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Insgesamt	Nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende EU-Mitgliedstaaten				Brasilien	Kanada	China	Hongkong	Indien	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Länder ¹⁾
		Zusammen	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen											
Q3 2014 bis Q2 2015																
Leistungsbilanz	294,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	3 483,7	1 106,6	518,6	520,5	67,5	63,5	48,7	177,7	41,1	42,1	74,1	262,6	501,5	151,1	11,2	1 003,6
Ausgaben	3 189,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	295,4	166,2	115,8	50,2	0,2	5,4	13,1	-89,2	17,5	4,0	-0,5	11,1	104,9	27,9	0,8	34,2
Einnahmen	2 038,8	659,6	278,1	381,3	0,2	29,9	27,2	137,8	25,9	30,5	44,1	109,1	265,0	56,7	0,9	652,1
Ausgaben	1 743,4	493,4	162,3	331,1	0,0	24,5	14,2	227,0	8,4	26,5	44,6	98,0	160,2	28,7	0,0	617,9
Dienstleistungen	64,7	34,7	26,4	2,2	6,1	3,9	1,5	4,3	-1,4	0,4	6,0	29,5	-28,1	-33,4	3,0	44,5
Einnahmen	726,7	221,3	136,5	77,7	7,1	11,1	9,9	23,5	6,0	8,4	16,4	85,2	118,5	34,5	4,7	187,2
Ausgaben	662,0	186,7	110,1	75,5	1,0	7,2	8,4	19,2	7,4	7,9	10,4	55,7	146,6	67,9	1,7	142,7
Primäreinkommen	69,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	617,4	183,5	79,0	53,4	51,1	21,7	10,8	15,6	8,9	3,0	10,2	52,9	103,7	54,8	4,9	147,5
Ausgaben	547,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Vermögenseinkommen	26,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	541,6	133,7	76,3	51,7	5,6	21,6	10,6	15,5	8,8	2,9	10,1	34,1	102,0	53,9	2,8	145,4
Ausgaben	514,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundäreinkommen	-135,8	-90,9	1,9	-2,5	-90,4	-0,8	-1,3	-1,7	-0,1	-0,8	0,2	-0,2	-1,8	-0,7	-7,7	-29,8
Einnahmen	100,8	38,9	24,9	5,0	9,1	0,7	0,8	0,8	0,2	0,3	3,4	15,3	14,4	5,2	0,8	20,1
Ausgaben	236,6	133,0	23,0	10,6	99,4	1,6	2,1	2,6	0,3	1,0	3,2	15,5	16,2	5,9	8,5	46,7
Vermögensänderungsbilanz	-15,9	23,4	0,6	-0,5	23,3	-0,3	-0,0	1,0	0,3	0,0	0,3	0,3	-1,1	-33,1	-1,9	-4,8
Einnahmen	37,7	30,6	6,1	0,9	23,6	0,9	0,0	1,1	0,6	0,2	0,3	0,9	0,4	1,1	0,0	1,7
Ausgaben	53,6	7,1	5,5	1,4	0,2	1,1	0,0	0,1	0,3	0,1	0,0	0,6	1,5	34,2	2,0	6,5
Q3 2013 bis Q2 2014		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leistungsbilanz	195,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	3 332,4	1 061,8	502,0	494,3	65,5	62,6	47,5	165,2	37,7	37,8	76,2	263,9	445,8	142,2	10,6	981,0
Ausgaben	3 136,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Warenhandel	216,5	136,0	91,6	44,1	0,2	6,5	10,7	-69,3	17,1	2,4	2,0	9,5	82,7	29,8	1,1	-11,9
Einnahmen	1 932,0	612,9	257,8	355,0	0,2	32,2	25,1	131,0	23,6	27,8	45,2	105,8	226,8	54,6	1,1	645,8
Ausgaben	1 715,5	477,0	166,1	310,8	0,0	25,7	14,4	200,2	6,5	25,4	43,2	96,4	144,1	24,9	0,0	657,7

Dienstleistungen	75,8	33,4	28,2	-0,8	6,0	5,5	2,0	2,1	-0,6	-0,0	5,3	28,5	-25,6	-20,9	2,8	43,4
Einnahmen	671,8	205,1	125,3	72,9	6,9	11,0	10,4	19,0	6,2	7,4	15,3	76,7	106,4	31,1	4,3	179,0
Ausgaben	596,0	171,8	97,1	73,7	1,0	5,5	8,3	16,8	6,9	7,4	10,0	48,1	132,0	52,0	1,6	135,6
Primäreinkommen	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	635,8	201,7	93,9	58,1	49,7	18,7	11,4	14,6	7,7	2,4	12,0	68,0	101,0	52,1	4,9	141,3
Ausgaben	586,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darunter: Vermögenseinkommen	6,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einnahmen	563,0	153,2	91,5	56,1	5,6	18,6	11,3	14,6	7,6	2,4	11,9	50,7	99,4	51,2	2,9	139,4
Ausgaben	556,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sekundäreinkommen	-145,7	-94,7	0,9	-2,0	-93,5	-1,0	-1,4	-2,0	-0,1	-0,8	0,2	-1,4	-4,8	-1,2	-7,7	-30,8
Einnahmen	92,8	39,1	25,0	5,4	8,7	0,6	0,7	0,7	0,2	0,2	3,8	13,4	11,6	4,4	0,3	17,9
Ausgaben	238,5	136,7	24,1	10,4	102,2	1,7	2,0	2,7	0,3	1,1	3,6	14,7	16,4	5,7	7,9	45,7
Vermögensänderungsbilanz	23,5	25,8	0,4	-0,7	26,0	-0,2	-0,4	0,6	0,3	-0,0	0,3	2,4	-1,4	1,3	-1,8	-3,2
Einnahmen	42,1	32,7	5,5	0,9	26,4	0,0	0,0	0,7	0,5	0,1	0,3	3,1	0,5	2,5	0,1	1,6
Ausgaben	18,6	6,9	5,0	1,5	0,4	0,2	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	0,7	1,9	1,2	1,9	4,8

1) Das gesamte Einkommen aus Währungsreserven ist unter „Andere Länder“ ausgewiesen.

Quelle: EZB.

Tabelle 3: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q2 2014	Q3 2014	Q4 2014	Q1 2015			Q2 2015			
				Transaktionen	Sonstige Veränderungen	Bestände	Transaktionen	Sonstige Veränderungen	Bestände	In % des BIP
Netto/Saldo	-1 392	-1 159	-1 118	38	87	-994	24	76	-893	-9
Darunter: Direktinvestitionen	1 686	1 814	1 839	108	383	2 329	-40	-158	2 131	21
Darunter: Wertpapieranlagen	-3 426	-3 331	-3 356	-114	-360	-3 830	126	178	-3 526	-34
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-169	-184	-170	15	40	-114	-63	42	-135	-1
Aktiva	18 371	19 133	19 872	549	1 420	21 840	33	-494	21 379	208
Direktinvestitionen	7 510	7 740	8 249	196	508	8 953	85	-232	8 805	86
Beteiligungskapital	5 109	5 241	5 654	110	347	6 111	52	-178	5 986	58
Direktinvestitionskredite	2 401	2 499	2 595	86	161	2 842	32	-54	2 819	27
Wertpapieranlagen	5 891	6 235	6 467	137	621	7 225	123	-246	7 102	69
Aktien	2 135	2 260	2 361	-16	334	2 678	39	-88	2 630	26
Investmentfondsanteile	383	407	422	4	46	472	-7	-1	464	5
Schuldverschreibungen	3 374	3 568	3 684	150	241	4 075	91	-157	4 009	39
Kurzfristig	532	581	593	13	40	647	-5	-13	628	6
Langfristig	2 842	2 987	3 091	137	201	3 428	96	-144	3 380	33
Finanzderivate (Nettoforderungen)	-67	-55	-43	23	-49	-69	4	43	-22	-0
Übrige Kapitalanlagen	4 453	4 616	4 586	188	268	5 041	-176	-30	4 836	47
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 473	2 536	2 552	111	132	2 795	-147	-36	2 613	25
Währungsreserven	583	597	612	6	72	690	-3	-29	658	6
Passiva	19 763	20 292	20 989	511	1 333	22 834	9	-571	22 272	217
Direktinvestitionen	5 824	5 926	6 410	88	125	6 624	125	-75	6 674	65
Beteiligungskapital	3 699	3 737	4 152	22	6	4 180	70	-40	4 210	41
Direktinvestitionskredite	2 124	2 189	2 258	66	119	2 443	55	-35	2 463	24
Wertpapieranlagen	9 317	9 566	9 824	251	981	11 055	-3	-424	10 628	104
Aktien	1 799	1 790	1 802	48	392	2 243	5	-141	2 107	21
Investmentfondsanteile	2 755	2 912	2 992	96	324	3 412	15	-126	3 301	32
Schuldverschreibungen	4 764	4 864	5 030	106	265	5 401	-24	-157	5 220	51
Kurzfristig	440	461	409	23	13	444	-23	-5	416	4
Langfristig	4 323	4 403	4 620	84	252	4 956	-0	-152	4 804	47
Übrige Kapitalanlagen	4 622	4 801	4 755	172	228	5 155	-113	-72	4 970	48
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 801	2 902	2 859	118	182	3 159	-50	-51	3 058	30
Nachrichtlich: Bruttoauslandsverschuldung	11 506	11 849	12 039	-	-	12 995	-	-	12 649	123
Nachrichtlich: Nettoauslandsverschuldung	1 088	964	966	-	-	794	-	-	756	7

Quelle: EZB.

Tabelle 4: Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets - Geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	In Mrd €	In %														
	Insgesamt	Nicht dem Euro-Währungsgebiet angehörende EU-Mitgliedstaaten				Brasilien	Kanada	China	Hongkong	Indien	Japan	Schweiz	Vereinigte Staaten	Offshore-Finanzzentren	Internationale Organisationen	Andere Länder
		Zusammen	Vereinigtes Königreich	Sonstige EU-Mitgliedstaaten	EU-Institutionen											
Q2 2015																
Kapitalbilanz																
Direktinvestitionen																
Aktiva	8 805	26,1	19,0	7,1	0,0	4,6	3,3	2,0	0,7	0,5	1,1	9,0	26,3	8,7	0,0	17,7
Beteiligungskapital	5 986	26,3	19,0	7,3	0,0	4,8	3,6	2,4	0,8	0,6	1,1	9,2	26,4	8,9	0,0	16,0
Direktinvestitionskredite	2 819	25,7	19,0	6,7	0,0	4,2	2,7	1,3	0,6	0,3	1,2	8,5	26,1	8,3	0,0	21,2
Passiva	6 674	22,6	18,1	4,5	0,0	2,1	2,8	0,5	1,5	0,1	3,2	8,9	28,0	19,7	0,0	10,7
Beteiligungskapital	4 210	24,4	19,5	4,9	0,0	2,7	3,6	0,4	1,0	0,0	4,2	8,0	28,3	16,0	0,0	11,2
Direktinvestitionskredite	2 463	19,4	15,6	3,8	0,0	1,0	1,4	0,6	2,5	0,1	1,3	10,4	27,4	26,1	0,0	9,8
Wertpapieranlagen																
Aktiva	7 102	28,7	16,1	9,2	3,4	1,2	2,3	1,3	1,1	0,9	4,7	3,1	34,9	7,2	0,7	13,8
Aktien und Investmentfondsanteile	3 093	17,2	13,5	3,7	0,0	1,3	1,8	2,9	2,0	1,8	7,5	6,3	37,5	10,0	0,0	11,7
Schuldverschreibungen	4 009	37,6	18,1	13,5	6,0	1,2	2,7	0,2	0,4	0,2	2,6	0,6	33,0	5,0	1,2	15,3
Kurzfristig	628	30,5	16,2	13,8	0,4	0,0	2,3	0,3	0,9	0,0	12,0	1,4	41,1	3,4	0,2	7,9
Langfristig	3 380	38,9	18,4	13,4	7,1	1,4	2,8	0,1	0,3	0,3	0,9	0,5	31,5	5,3	1,4	16,7
Passiva	10 628	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien und Investmentfondsanteile	5 408	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldverschreibungen	5 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kurzfristig	416	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Langfristig	4 804	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finanzderivate	-22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen																
Aktiva	4 836	41,8	34,1	7,2	0,5	0,9	0,7	1,5	1,9	0,6	3,6	6,6	15,6	10,8	0,8	15,1
Darunter: Bargeld und Einlagen	2 613	47,6	41,4	6,0	0,2	0,4	0,5	1,3	2,8	0,4	3,5	7,0	14,1	13,2	0,2	8,9
Passiva	4 970	47,5	33,3	8,6	5,6	0,6	0,6	1,4	1,4	1,2	2,2	5,2	14,2	7,4	2,4	15,8
Darunter: Bargeld und Einlagen	3 058	49,5	34,0	11,9	3,5	0,2	0,6	1,1	1,9	0,1	2,3	5,8	11,1	9,5	1,6	16,4

Quelle: EZB.